

Unternehmenspublizität und Bilanzanalyse / Ausgewählte Probleme der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

(CP-Klausur 320 08)

31.01.2013

PT 1/2013

Prüfer: Prof. Dr. C. Kuhner

Umfang der Klausuraufgabe: 2 Seiten

Bearbeitungsdauer: 90 Minuten

Hinweis: Alle Aufgaben sind zu bearbeiten!

In dieser Klausur sind maximal 90 Punkte zu erreichen. Sie ist in der Regel bestanden, wenn mindestens 45 Punkte erreicht werden. Die für eine Aufgabe erreichbare Punktzahl korrespondiert mit der für die Bearbeitung jeweils empfohlenen Zeit in Minuten.

1. Aufgabe (20 Min.)

Sollte der Gesetzgeber alle kontrafaktischen Behauptungen („Lügen“) in öffentlich bekannt gewordenen Verlautbarungen von Unternehmen mit zivil- und strafrechtlichen Sanktionen belegen? Diskutieren Sie Vor- und Nachteile einer solchen Gesetzgebungsstrategie. Unterscheiden Sie dabei auch zwischen kapitalmarktorientierten und nicht-kapitalmarktorientierten Unternehmen.

2. Aufgabe (25 Min.)

Diskutieren Sie vergleichend den Informationswert von Jahresüberschuss- sowie (operativen) Cash Flow-Größen im Hinblick auf die Darstellung der gegenwärtigen und zukünftigen wirtschaftlichen Lage eines Unternehmens.

3. Aufgabe (45 Min.)

Bitte beantworten Sie folgende Fragen:

Hinweise:

- Durchschnittliche Bearbeitungszeit pro Frage 5 min, 5 Punkte;
- Für das Erreichen der vollen Punktzahl ist eine kurze Erläuterung (ggfs. Hinweis auf gesetzliche Regelungen) oder Begründung der Antwort notwendig.

1. Wozu dient § 254 HGB?
2. Wie entsteht ein passiver Unterschiedsbetrag?

3. Wie finden positive versus negative Unterschiedsbeträge ihren Niederschlag in der Gewinn- und Verlustrechnung?
4. Zeigen Sie die Gestaltungsmöglichkeiten bei passiven Unterschiedsbeträgen auf.
5. Was ist der erzielbare Betrag?
6. Worin unterscheiden sich value in use und fair value?.
7. Erläutern Sie die bei der fair value Ermittlung zu berücksichtigende Hierarchie.
8. Geben Sie 3 Beispiele für Vermögenswerte an, die im Rahmen einer Kaufpreisallokation typischerweise erstmalig zu aktivieren sind bzw. die besonderen Bewertungsbedarf erfordern.
9. Skizzieren Sie ausgehend von Anschaffungskosten, wie sich ein Geschäfts- oder Firmenwert bzw. ein negativer Unterschiedsbetrag ermitteln lässt.